Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

— Nr. 13. —

(Nr. 10693.) Gesetz, betreffend die Erhebung von Abgaben für kirchliche Bedürfnisse der Diözesen der katholischen Kirche in Preußen. Vom 21. März 1906.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc., verordnen mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, was folgt:

Artikel 1.

Zur Bestreitung kirchlicher Diözesanbedürfnisse kann die bischöfliche Behörde — außer dem nach dem Gesetze, betreffend die Bildung kirchlicher Hilfsfonds für neu zu errichtende katholische Pfarrgemeinden, vom 29. Mai 1903 (Gesetz-Samml. S. 182) gebildeten Diözesanhilfsfonds — einen weiteren Diözesanfonds bilden, für welchen alljährlich eine Umlage bis zu drei Prozent der von den katholischen Gemeindegliedern zu zahlenden Staatseinkommensteuer erhoben werden darf.

Artikel 2.

Auf den nach Artikel 1 zu bildenden Fonds finden die Artikel 1 Abs. 2, Artikel 2, 3, 4 und 5 des Gesetzes, betreffend die Bildung kirchlicher Hilfsfonds usw., vom 29. Mai 1903 (Gesetz-Samml. S. 182) entsprechende Anwendung mit der Maßgabe, daß die Erhebung einer Umlage von mehr als einem Prozent der Bestätigung des Staatsministeriums bedarf.

Artikel 3.

Dieses Gesetz tritt am 1. April 1906 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin im Schloß, den 21. März 1906.

(L. S.) **Wilhelm.**

Fürst v. Bülow. Gr. v. Posadowsky. v. Tirpitz. Studt.
Frhr. v. Rheinbaben. v. Podbielski. v. Budde. v. Einem.
v. Bethmann Hollweg. Delbrück. Beseler.

Ausgegeben zu Berlin den 4. April 1906.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 17. Januar 1906, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf mehrere im Kreise Stendal belegene Chausseen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 10, S. 89, ausgegeben am 10. März 1906;
2. das am 24. Januar 1906 Allerhöchst vollzogene Statut für den Deichverband für die Ländereien in den Gemarkungen Habernis, Kalleby, Neukirchen, Gintoft und Steinberg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 9 S. 61, ausgegeben am 3. März 1906;
3. das am 7. Februar 1906 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zur Regulierung der Packlitz von der Kupfermühle bis zur Schloßmühle in Meseritz zu Meseritz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 11 S. 140, ausgegeben am 13. März 1906;
4. das am 14. Februar 1906 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungs- und Drainage-Genossenschaft Ober-Pomsdorf–Brucksteine im Kreise Münsterberg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 12 S. 116, ausgegeben am 24. März 1906.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Gesetz-Sammlung sind an das Königl. Gesetzsammlungsamt in Berlin W. 9 zu richten.